

# Zivilcourage

Ausstellung mit Plakaten von Studierenden, 17. November 2011 bis 29. Januar 2012



„Demokratie ist die schlechteste aller Regierungsformen – abgesehen von allen anderen Formen, die von Zeit zu Zeit ausprobiert worden sind.“ Dieses Zitat von Winston Churchill (Rede im britischen Unterhaus, 11. November 1947) hat nichts von seiner Prägnanz verloren. Demokratie als Staatsform sichert allen Bürgern ohne Ansehen der Person die gleichen Rechte. Auch ihren erklärten Gegnern. Das gehört zum Prinzip demokratischer Freiheit. Das macht sie als Staatsform latent gefährdet und

kann nur von aufmerksamen Bürgern bewahrt werden: durch Achtsamkeit, Mut und gegebenenfalls beherrschtes Eingreifen. Demokratie als Garant der Freiheit des Einzelnen wie der Gemeinschaft hat nur Bestand, wenn sich jeder Einzelne engagiert. Ein Aspekt dieses Bürgerengagements ist die Zivilcourage: in Parteien, in Bürgerinitiativen, auf der Straße, in Bildungseinrichtungen. Jede(r) trägt Verantwortung. Das haben Studierende bei ihren Entwürfen zum Thema „Zivilcourage“ thematisiert durch die theoretische Reflexion und praktischen Arbeiten für diese Ausstellung. Denn: „Feigheit macht jede Staatsform zur Diktatur.“ (Wolfgang Staudte)

Die Ausstellung ist eine Kooperation der Hochschule mit der Volkshochschule Offenburg.

*Zivilcourage:*  
*Plakat Daniel Hartmann/  
Linda Kunath (Typo)*

**BETREUENDER PROFESSOR:**  
**RALF LANKAU**